

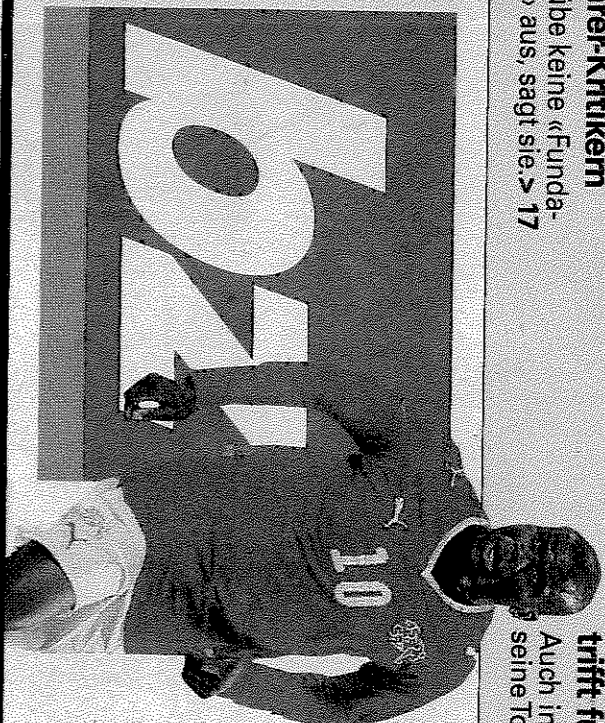


**Sport Der HC Davos erzwingt ein siebtes Spiel**  
Dario Bürgler schiesst beim 3:0 in Fribourg das entscheidende Tor. > 9



**Baselland Bea Füntschilling entgegnet Lehrer-Kritikern**  
Der Lehrerverein übe keine «Fundamentalopposition» aus, sagt sie. > 17

**Sport Blaise Nkufo trifft für die Schweiz**  
Auch in Moldawien sind seine Tore gefragt. > 11



# Basellandschaftliche ZEITUNG

MITTELLAND ZEITUNG

Region

## FCB-Schläger verurteilt

Ein 23-jähriger Basler Fan des FC Basel ist vom Basler Strafgericht wegen diverser, an Auswärtsreisen des FCB begangener Delikte zu einer unbedingten Strafe von 180-Tagesstrafen a 40 Franken verurteilt worden. Der Verurteilte war unter anderem am UEFA-Cupspiel gegen den FC Schalke 04 im Oktober 2004 mit einer Holzstange bewaffnet gegen Polizisten gewalttätig geworden. (a2) **Seite 27**

# Der Baselpbieter Richtplan ist unter Dach und Fach

### Landrat heisst Richtplan gut – umstrittene Südumfahrung bleibt draussen

**HANS-MARTIN JERMANN**  
Wär das eine Zangengeburt: Im dritten Anlauf verabschiedete der Landrat gestern Abend den kantonalen Richtplan. Damit hat das Baselpbieter endlich eine Planungsgrundlage für die räumliche Entwicklung der

nächsten 15 bis 20 Jahre. Während der gestrigen Monstere Debatte ernahnten sich die Parlamentarier von links bis rechts gegenseitig, grosszügig über Details hinwegzusehen. Die Verabschiedung des Richtplans sollte nicht gefährdet werden. Den

noch begannen die Köpfe noch einmal zu rauchen, als FDP und SVP einen Antrag zur Wiederaufnahme der Südumfahrung in den Richtplan einbrachten. Die vorbereitende Bau- und Planungskommission hatte die umstrittene Entlastungsstrasse im Lei-

mental letzten Herbst vorsorglich aus dem Richtplan gestrichen, um ein mögliches Referendum zu vermeiden. Dieses Argument stach auch gestern: Mit 35 gegen 48 Stimmen lehnte der Landrat die Wiederaufnahme der Umfahrung ab. **Seite 19**

## Die Kurve noch gekriegt

Kommentar



**HANS-MARTIN JERMANN**

**Es ist vollbracht:** Nach zwei untauglichen Entwurfen und jahrelangem zähem Ringen hat der Baselpbieter Landrat gestern im dritten Anlauf den Richtplan verabschiedet. Dieser ist das wichtigste Planungsinstrument des Kantons und ohne Übertreibung eines der wichtigsten Gesetze der laufenden Legislatur. Zu Recht klopfen die Mitglieder der vorberatenden Bau- und Planungskommission nach getaner Arbeit sich und ihrem Präsidenten Rolf Richterich auf die Schulter.

Der Beobachter blickt dennoch mit Unbehagen auf die Debatte zurück: Auch gestern torpedierten Rechtsbürgerliche den Richtplan mit weitreichenden Änderungsanträgen wie der Streichung der Siedlungsbegegnungslinien oder der Wiederaufnahme der Südumfahrung. Um ein Haar wäre der Plan in unzähligen Schmarutzein vom Landrat erneut zerrieben worden.

Dass es nicht so weit gekommen ist, hat das Parlament in erster Linie der BPK und Präsident Richterich zu verdanken. Die Kommission hat in unzähligen Sitzungen ein mehrheitfähiges Paket geschnürt. Umstrittene Punkte wie die Südumfahrung oder die geplante Abtretung von Kantonsstrassen an die Gemeinden wurden bewusst ausgeklammert.

Das sei feige, montierten Kritiker. Man kann dies getrost anders sehen: Ohne die Weitsicht und den Pragmatismus der BPK stünde das Baselpbieter womöglich immer noch ohne Richtplan da. Oft werden Ziele über Umwege erreicht. Mit dem Kopf durch die Wand geht es nicht. Leider scheinen das einige Landräte nicht kapier zu haben.

hans-martin.jermann@bz-ag.ch



9 771661 489000

## Frühdeutsch für alle in Basel-Stadt

### Regierung fordert Deutsch für Dreijährige

Wir wollen keine Dreijährigen in der Schulbank zwingen, stellt der Basler Erziehungsdirektor Christoph Eymann klar. Freundsprachige Kinder sollen vielmehr spielerisch Deutsch lernen. Und zwar bereits ein Jahr bevor sie in den Kindergarten kommen, an zwei Halbtagen pro Woche. So sieht es der regierungsrechtliche Katschlag vor, der noch vom Parlament abgesegnet werden muss. Eine solche systematische Erziehung und Frühförderung gibt es sonst nirgendwo in der Schweiz.

Mit dem Projekt hat Eymann die Chancengleichheit im Visier. Und damit auch jene, die es am nötigsten haben, erreicht werden, gibt es ein selektives Obligationum. Das heisst, freundsprachige Eltern können verpflichtet werden, ihre Kinder in die Frühförderung zu schicken. Laut Regierung sollen aber alle Kinder die Möglichkeit haben, von solchen Förderangeboten zu profitieren. Zudem will sie finanzschwache Familien unterstützen.

Das Obligationum soll ab 2013 wirksam werden. Bis dahin soll das bestehende Angebot privater Spielgruppen, Tagesheim, etc. ausgebaut werden. Für die Projektphase bis 2012 beantragt der Regierungsrat einen Kredit von 2,4 Millionen Franken. Danach betragen die jährlich wiederkehrenden Kosten 1,9 Millionen Franken. (DAW) **Seite 27**



JURI JUNKOV

## Couchepin versprühte Optimismus

Bundesrat Pascal Couchepin kam gestern die Ehre zuteil, die 47. Ausgabe der Baselworld zu eröffnen. Die Anwesenheit des Innenministers unterstreicht die grosse Bedeutung, welche die Weltmesse für Uhren

und Schmuck für den schweizerischen Uhrensektor, den landesweit drittgrößten Industriezweig, hat. Angesichts der schwierigen Wirtschaftslage sprach Couchepin den Ausstellern Mut zu. (BZ) **Seite 25**

**Basel-Stadt Grünlicht für den Landgasthof**  
Der Restaurantteil des traditionellen Riehener Landgasthofs kann saniert werden. Der Einwohnerrat hat den Projektkredit von 260 000 Franken gutgeheissen. Bei der Sanierung ausdrücklich ausgenommen bleibt der Saalbau. Im Zusammenhang mit der Dorfkerplanung wird nämlich abgeklärt, ob der grosse und wenig genutzte Saalbau durch einen neuen, multifunktionalen Neubau ersetzt werden soll. (a2) **Seite 26**

## Baselland Poststellen wandern in Läden

Die Post macht mehr Poststellen dicht als ursprünglich geplant. Dafür stellt sie kleine Schalter in die Dorfläden. In der Region ist die Post derzeit gleich mit mehreren Gemeinden und Dorfläden im Gespräch. Diese Stossrichtung verfolgt die Post nicht nur in der Nordweisschweiz, sondern auch im ganzen Land. Die Politiker reagieren meist gelassen, wenn die Postfiliale im Dorf geschlossen werden soll. (BZ) **Seite 14, 22**

### GUTE FINDEN SIE

ter	8
ort	9-11, 13
ise	15
Baselland	17, 19-22
Basenagen	23
Basel-Stadt	25-27
ver/Kultur	28, 29
dia/TV	30
Jenda	31

# 20% auf alle Weine